

Weitere Lehrveranstaltungen des Faches Germanistik

Wintersemester 2007/2008

Kommentierung der Lehrveranstaltungen:

- A Inhalt der Lehrveranstaltungen
- B Vorbereitende und/oder einführende Literatur
- C Teilnahmevoraussetzungen
- D Regelung über die Erteilung von Scheinen
- E Bemerkungen zur Richtzahl und zur evtl. erforderlichen Eintragung in Anmelde Listen

SPRECHERZIEHUNG

2269 Integrierte Sprecherziehung

Übung, 2 Std., in 4 Gruppen

Gruppe 1: Mo 8-10, F 55

Ullmann

Gruppe 2: Mo 10-12 F 55

Ullmann

Gruppe 3: Fr 8-10, F 56

Ullmann

Gruppe 4 :Fr 10-12, F 56

Ullmann

- A Wer überzeugen und überzeugend sein will, ist dies nicht in erster Linie durch seine fachliche Kompetenz, sondern vielmehr durch seine Persönlichkeit. Sie effektiv einzusetzen, lässt sich durchaus erlernen.

Im Vordergrund steht dabei, dass durch Körper-, Stimm- und Persönlichkeitstraining ein präsenes Auftreten, eine überzeugende Körpersprache in Abstimmung mit der eigenen Persönlichkeit, sowie eine ökonomische Sprechweise zugunsten der Belastbarkeit der Stimme erreicht werden. Ergänzend werden Artikulation, Modulation sowie ein erweitertes Ausdrucksspektrum geschult.

Der Vortrag eines so geschulten Redners bewirkt, dass er entspannt vor sein Publikum treten kann und mit seiner packenden Ausstrahlung und Vortragsweise die Aufmerksamkeit der Zuhörer mühelos erringt. Der berühmte „Funke“ springt über.....

- E Online-Eintragung in eine Anmelde Liste ist zwingend erforderlich.

LUXEMBURGISCH

- 2274 Luxemburgisch Kohl**
sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 14-16, B 20
- A Die räumliche und sprachliche Nähe zu Luxemburg erweckt bei vielen ein reges Interesse an der Sprache des Großherzogtums. In dieser sprachpraktischen Übung soll den TeilnehmerInnen nicht nur einen Einblick in die jüngste der germanischen Sprachen gewähren, sondern auch die Möglichkeit bieten, sich aktiv mit dem „Lëtzebuergesch“ auseinanderzusetzen und auf diesem Wege Grundkenntnisse der Sprache des Nachbarlandes zu erwerben.
- B Eine Literaturliste sowie kursbegleitende Materialien werden in der ersten Sitzung ausgegeben.
- C Für Hörer aller Fachbereiche, keine Vorkenntnisse erforderlich
- D Teilnahmechein aufgrund regelmäßiger Teilnahme und aktiver Mitarbeit.
- E Richtzahl 30. Online-Eintragung in eine Anmelde-liste ist zwingend erforderlich.

THEATERWISSENSCHAFTEN

- 2277 ZUSAMMENHALT – Das Theater Trier Weber**
Theatertheorie und Inszenierungspraxis
anhand des Spielplans 2007/2008 des Theaters Trier
Übung, 2 Std., Mi 16-18, B 13
- A Das theaterwissenschaftliche Seminar, das von dem Intendanten des Stadttheaters Trier, Gerhard Weber, und seinen MitarbeiterInnen aus der Dramaturgie geleitet wird, will einen Einblick in die vielfältige und auch turbulente Praxis eines Stadttheaters, in dessen international ausgerichtete Produktionen wie auch in die institutionellen Entscheidungsprozesse geben. Vorgestellt und diskutiert werden laufende Produktionen, die vor Ort in Augenschein genommen werden können. Angeboten werden Gespräche mit Regisseuren, Schauspielern und Bühnenbildnern u.a., um mit den komplexen ästhetischen Prozessen wie den diversen beruflichen Profilen innerhalb des Theaters vertraut zu machen.
- C Für Studierende des Grundstudiums.
- D Teilnahmechein aufgrund regelmäßiger Teilnahme und aktiver Mitarbeit.
- E Online-Eintragung in eine Anmelde-liste ist zwingend erforderlich.